

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
ПРЕДИСЛОВИЕ.....	5
Kapitel 1: Familie und Umgebung im Wandel der Zeit	7
<i>Teil A.</i> Meine Familie	7
<i>Teil B.</i> Familien früher und heute	11
<i>Teil C.</i> Fürstendynastien	19
<i>Teil D.</i> Stammbaumforschung	24
<i>Teil E.</i> Mein Freundeskreis und meine Hobbys.	32
Vokabelliste	38
Kapitel 2: Wohnen früher und heute	39
<i>Teil A.</i> Entstehung von Wohnhäusern	39
<i>Teil B.</i> Entstehung von Städten	45
<i>Teil C.</i> Städte früher und heute	49
<i>Teil D.</i> Historische Gebäude.....	60
Vokabelliste	70
Kapitel 3: Studentenleben und Berufswelt im Progress	72
<i>Teil A.</i> An der Universität	72
<i>Teil B.</i> Hochschultraditionen in Polozk	75
<i>Teil C.</i> Geschichte an der Universität studieren	79
<i>Teil D.</i> Berufe früher und heute	92
Vokabelliste	105
VERTIEFUNGSAUFGABEN	106
Vertiefungsaufgaben zum Kapitel 1	106
Familienbilder beschreiben (106). Familienkonstellationen in Deutschland (108). Wappenkunde – Heraldik (109). Isjaslawitschi (112). Friedrichshafen und Graf von Zeppelin (114). Freizeitaktivitäten in Polozk (115)	
Vertiefungsaufgaben zum Kapitel 2	117
Baustile (117). Brände in Polozk (120). Sehenswürdigkeiten in Polozk (121)	
Vertiefungsaufgaben zum Kapitel 3	128
Polozker Jesuitenkollegium (128). Mittelalterliches Handwerk in Polozk (136)	
GRAMMATIK ÜBEN	141
LÖSUNGEN	181
LITERATURVERZEICHNIS	184
BILDERNACHWEIS	189

VORWORT

Wir haben dieses Lehrbuch als kommunikatives Lehrwerk für Geschichtsstudierende konzipiert. Es soll mit Hilfe von Beispielen aus der belarussischen Vergangenheit eine Brücke zwischen der deutschen Sprache und der belarussischen Geschichte auf der einen Seite und den Methoden der Geschichtswissenschaften auf der anderen Seite bilden. Zudem wollten wir die Partnerschaftsbrücke zwischen Polozk und Friedrichshafen schlagen und haben aus diesem Grund Materialien und Texte zu Friedrichshafen eingebunden.

Das Buch ist für Geschichtsstudierende im ersten Semester des ersten Studienjahres gedacht. Es umfasst folgende Themen: „Familie“, „Freunde“, „Hobby“, „Wohnen“, „Studium an der Universität“, „Berufswahl“, „Berufswelt eines Historikers“. Die Studierenden erweitern an konkreten Beispielen, einer modernen Sprache und historischem Material nicht nur ihr Fremdsprachenwissen, sondern erfahren gleichzeitig Geschichtliches aus Belarus und Deutschland. Dafür danken wir dem Stadtarchiv Friedrichshafen, namentlich Herrn Jürgen Oellers, der uns mit Material über die Stadt Friedrichshafen versorgt hat und den Stammbaum der Familie Zeppelin erstellt hat.

Wir bedanken uns auch bei Herrn Alexander Solowjow, dem leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiter des historisch-kulturellen Schutzgebietes Polozk für Informationen über Geschichte der Stadt Polozk und des Jesuitenkollegiums sowie eigene Zeichnungen.

Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Aleksey Martyniuk (Staatliches Institut für Hochschulbildung, Minsk) für seine wertvollen, aufbauenden kritischen Kommentare und viele Anregungen.

Wir möchten uns bei Herrn Ansgar Kupitz (Heidelberg) bedanken, der uns mit Scans aus der Unibibliothek Heidelberg und einem Interview geholfen hat, ebenso bei Frau Almuth Müller, der DAAD-Lektorin an der Polozker Staatlichen Universität (2013–2017), und Studenten der geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Texte zur Stadtführung durch Polozk. Besonderer Dank sei auch Frau Irina Machambetalina abgestattet, die als Erste diese Arbeit einer aufmerksamen Lektüre unterzogen hat.

Autoren

ПРЕДИСЛОВИЕ

Учебное пособие предназначено для подготовки специалистов I ступени высшего образования по направлениям специальности 1–21 03 01 «История»: 1-21 03 01–01 «История (отечественная и всеобщая)», 1-21 03 01-01-01 «История Беларуси».

Основная цель дисциплины – это подготовка обучающихся к использованию иностранного (немецкого) языка как средства межличностного общения и межкультурной коммуникации в профессиональной сфере.

Данное учебное пособие охватывает темы:

- «Семья»;
- «Друзья»;
- «Хобби»;
- «Жилье»;
- «Учеба в университете»;
- «Выбор профессии»;
- «Профессия историк».

Учебное пособие включает:

- три тематических блока (Kapitel 1. Familie und Umgebung im Wandel der Zeit; Kapitel 2. Wohnen früher und heute; Kapitel 3. Studentenleben und Berufswelt im Progress);
- грамматический блок (Grammatik üben);
- дополнительные материалы для более углубленного изучения тем (Vertiefungsübungen);
- ответы к отдельным заданиям (Lösungen);
- цветную вклейку (farbiger Bilderkatalog).

Каждый тематический блок содержит:

- аутентичный текстовый материал;
- лексические упражнения;
- коммуникативные задания для развития основных видов речевой деятельности;
- словарь активной лексики.

Отличительной особенностью данного учебного пособия являются задания, предназначенные для развития исследовательского потенциала и профессиональных компетенций будущих историков.

В процессе работы преподаватель может изменять предложенную последовательность заданий в зависимости от уровня языковой подготовки обучающихся и использовать дополнительные материалы.

Авторы выражают признательность Юргену Оллерсу, который предоставил необходимые материалы из архива г. Фридрихсхафена (города-побратима Полоцка) и составил генеалогическое древо семьи графа Цеппелин для данного учебного пособия.

Благодарим Александра Александровича Соловьёва, ведущего научного сотрудника научно-реставрационного отдела Национального Полоцкого историко-культурного музея-заповедника, за помощь в сборе фактов по истории г. Полоцка и крупнейшего

на территории Беларуси комплекса зданий бывшего иезуитского коллегиума, а также за создание иллюстраций.

Считаем своим долгом принести слова благодарности доктору исторических наук Алексею Викторовичу Мартынюку (Республиканский институт высшей школы, г. Минск) за критические замечания и ценные советы по улучшению содержания учебного пособия.

Большое спасибо Ангару Купицу (г. Хайдельберг) за материалы из библиотеки университета г. Хайдельберг по средневековой торговле г. Полоцка и за помощь в создании отдельных текстов, а также Альмут Мюллер, лектору ДААД в Полоцком государственном университете (2013–2017 гг.), и студентам гуманитарного факультета ПГУ за подготовку текстов для проведения экскурсии по г. Полоцку.

Мы искренне благодарны Ирине Асатаевне Махамбеталиной, первой ознакомившейся с черновым вариантом пособия, за высказанные замечания по тексту.

KAPITEL 1

Familie und Umgebung im Wandel der Zeit



Teil A Meine Familie

1. Finden Sie im Wörternitter vertikal und waagrecht drei weibliche und drei männliche Bezeichnungen der Familienmitglieder. Nennen Sie ihre Artikel und Pluralformen. Welche Wörter zu diesem Thema kennen Sie noch? Arbeiten Sie zu zweit. Vergleichen Sie anschließend Ihre Ergebnisse in der Gruppe.



H	L	J	L	H	N	T	S	A	Y
T	N	H	B	V	I	K	W	J	O
R	L	A	X	C	C	L	Q	F	N
Y	B	F	H	Z	H	S	L	G	K
N	G	R	O	ß	T	A	N	T	E
T	U	S	J	F	E	M	E	O	L
I	D	T	L	S	H	N	F	C	T
P	E	B	P	A	M	B	F	H	I
Ö	R	H	U	S	I	N	E	T	G
E	N	Q	D	Q	O	V	Ä	E	D
A	M	W	S	W	Ü	X	Ö	R	K

2. Finden Sie die richtige Erklärung für jedes Wort links.

- | | |
|----------------------|---|
| 1) angeheiratet | a) als eigenes Kind annehmen |
| 2) mütterlicherseits | b) Mitglied einer Familie durch Heirat werden |
| 3) väterlicherseits | c) viele Kinder haben |
| 4) blutsverwandt | d) verwandt durch gleiche Abstammung |
| 5) kinderreich | e) von dem Vater her |
| 6) adoptieren | f) aufhören zu leben |
| 7) am Leben sein | g) von der Mutter her |
| 8) sterben | h) weiterleben |

3. Hören Sie sich das Gespräch an und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.



3a. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie viele Verwandte hat Miriam?
2. Wie viele Verwandte hat Marcus?



3b. Wählen Sie die richtige Variante.

1. Marcus' Eltern sind Einzelkinder / kommen aus kinderreichen Familien.
2. Marcus hat eine Tante / zwei Tanten und acht / drei Onkel.
3. Seine Oma mütterlicherseits / väterlicherseits ist noch am Leben.
4. Miriam hat keine Geschwister / einen Bruder und zwei Schwestern. Sie hat eine blutsverwandte Cousine / einen adoptierten Cousin.

4. Lesen Sie nun das Transkript des Gesprächs. Überprüfen Sie Ihre Antworten aus 3.

• In der Pause •

Marcus: Hallo Miriam! Wie geht es?

Miriam: Hallo Marcus! Nicht so gut! Ich schreibe gerade eine Hausarbeit auf Deutsch zum Thema: „Familienbeziehungen im deutschen Fürstenhaus Württemberg“.

Marcus: Ja, ich verstehe dich. Es ist unfassbar, wie viele blutsverwandte Familienangehörige diese Fürsten haben können – Eltern, Geschwister, Ehefrauen, Ehemänner, eigene Kinder, Cousins und Cousinen, Großeltern, Großtanten und Großonkel, Enkelkinder, Urgroßeltern ... Und dazu noch Stiefeltern, angeheiratete Tanten und Onkeln ... Warte mal, ich zeige dir das Foto meiner großen Familie. Ich habe es auf dem Smartphone.

Miriam: Wow! Deine Familie ist so riesig!

Marcus: Ja, meine Eltern stammen aus kinderreichen Familien. Meine Mutter hat sechs Brüder, und mein Vater hat zwei Schwestern und zwei Brüder. Ich habe dreizehn Cousins und Cousinen! Wenn wir uns bei der Großmutter mütterlicherseits treffen, haben wir nicht genug Platz.

Miriam: Bei der Großmutter mütterlicherseits? Kommen die anderen Großeltern auch zu euren Treffen?

Marcus: Leider nein. Die sind schon gestorben.

Miriam: Schade ... Ich zähle noch einmal: acht Onkel und zwei Tanten, dreizehn Cousins und Cousins ... einfach unfassbar. Du bist so ein Glückspilz! Ich bin ein Einzelkind. Und meine einzige Tante väterlicherseits hat nur einen Adoptivsohn. Aber wir alle verstehen uns sehr gut und sehen uns oft.

Marcus: Wirklich? Interessant, Miriam! Zeig mir mal ihre Fotos!

Miriam: Prima Idee! Mache ich nach dem Seminar!

5. Wählen Sie Themen aus und stellen Sie die jeweiligen Fragen über die Familienangehörigen Ihrer Gesprächspartnerin / Ihres Gesprächspartners. Die Redemittel unten helfen Ihnen. Tauschen Sie dann die Rollen. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse vor der Gruppe.



Name

Geburtstag

Hobbys

Alter

Beruf

Wohnort / Arbeitsort / Studienort /

Heimatland

Nationalität

Ausbildungsort

Familienstand und Familienmitglieder

Wie heißt dein(e) ...?

Wann ist ... geboren?

Wie alt ist ...?

Wo wohnt ...?

Woher kommt ...?

Als was arbeitet ...? (Was ist ... von Beruf?)

Hat ... eine Familie? (Ist ... geschieden, verheiratet, ledig, Single?)

Welche Verwandten hat ...?

Was macht ... gern?

6. **Familienbilder beschreiben.** Stellen Sie die Personen auf den Fotos vor (Name, Herkunft, Wohnort, Familie, Familienmitglieder, Äußeres). Präsentieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse in der Gruppe. Benutzen Sie den nach den Fotos angegebenen Wortschatz und folgende Redemittel:



Im Vordergrund sieht man ... (Akk.). (*die Mutter*)

Im Hintergrund sieht man ... (Akk.). (*beide Geschwister*)

Im Zentrum, am Rande des Fotos (des Bildes) ist, steht, sitzt ... (Nom.). (*der Cousin*)

Die Person links ist ... (Nom.). (*der Vater*)

Die Person rechts ist ... (Nom.). (*die Nichte*)

Rechts / Links von ... (Dat.). (*dem Vater, der Mutter, den Zwillingen*) ist ... (Nom.).

Unbekannte Frau
im dunklen Kleid
mit dem breiten
hellen Gürtel

Fotograf:
P.P. Bruks,
Ende des 19. Jh.



Peter
Stepanowitsch
Kowalewski

Fotograf:
J.R. Bermant,
1914



**Glafira
Kusminitschna
Walujskaja,
Krankenschwester
des 2.
Polozker
Lazaretts**
Fotograf:
I.A. Bernstein,
1914



**Wladimir
Michailowitsch
Artischewitsch
mit seiner
Ehefrau Olga
Fjodorowna
und Kindern
Ljolja, Wera,
Ljuba, Mischa**
Fotograf:
J.R. Bermant,
1903–1905



**Nikolai
Georgiewitsch
Schtscherbinski,
Richter erster
Instanz in Polozk**
Fotograf:
J.R. Bernstein,
1911



**Ksenija
Jemenowna
Guschtscho
mit der
Tochter
Nina**
Fotograf:
Elim,
1923–1925



• **Wortschatz für die Beschreibung des Äußeren eines Menschen** •

das Äußere	angenehm, attraktiv, durchschnittlich, gesund, kränklich, gepflegt, ungepflegt, anziehend
die Gestalt	wohlgebaut, schlank, voll, vollschlank, dick, rundlich, korpulent, mager, knochendürr, stattlich
der Wuchs	klein, groß, mittelgroß
der Kopf	rund, oval, groß, klein, dick, kahlgeschoren
das Gesicht	rund, oval, länglich, schmal, faltig, voll, hübsch, freundlich, hart, blass, sommersprossig, rotwangig, verweint, dumm, intelligent, schön, niedlich
die Haut	hell, dunkel, rosig, trocken, fettig, straff, welk, blass
die Ohren	klein, groß, fein, abstehend, anliegend

die Stirn	breit, schmal, hoch, niedrig, gewölbt, fliehend, runzlig
die Augen	grau, blau, schwarz, braun, winzig, tief liegend, hervorquellend, lebhaft, ausdruckslos, mandelförmig, trübe, glühend, schielend, verweint
die Augenbrauen	buschig, spärlich, breit, schmal
die Nase	schmal, breit, gerade, krumm, gebogen, kurz, lang, groß, klein, dick, platt, flach, schief, spitz, markant, stumpf
der Mund	voll, schmal, groß, klein, lächelnd, schief, zahnlos, geöffnet, geschlossen, weit aufgerissen
die Lippen	voll, dick, dünn, zart, farblos, geschminkt, ungeschminkt
das Kinn ist	spitz, stumpf, eckig, breit, kräftig, rund, glatt rasiert, unrasiert, mit einem Grübchen
das Haar	kurz geschnitten, lang, schulterlang, hell, blond, dunkel, braun, schwarz, rot, dick, dünn, glatt, schütter, lockig, kraus, gelockt, hochgeschnitten, hochgesteckt, grau, ergraut, wirr, zerzaust, blondhaarig, dunkelhaarig, rothaarig, blondiert, brünett, glatzköpfig, gekämmt, ungekämmt
die Hände	schmal, breit, groß, klein, gepflegt, ungepflegt, zart, feingliedrig, faltig, knochig
die Beine	lang, kurz, schlank, krumm, gerade, dick, dünn
der Körper	(relativ, ziemlich, auffallend, sehr, ...) breitschulterig, schmalschulterig, hochgewachsen, kleinwüchsig, hoch von Wuchs

Teil B Familien früher und heute

1a. Finden Sie die richtige Erklärung für jedes Wort links.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1) sich auseinandersetzen mit (Dat.) | a) entstehen, sich allmählich entwickeln |
| 2) gelten als (Nom.) | b) sich ändern |
| 3) sich halten an (Akk.) | c) nennen |
| 4) jemanden prügeln (verprügeln) | d) sich voneinander trennen |
| 5) berücksichtigen (Akk.) | e) angesehen werden als (Nom.) |
| 6) sich scheiden von (Dat.) | f) sich richten nach; etwas befolgen |
| 7) sich wandeln in (Akk.) | g) jemanden mehrere Male kräftig schlagen |
| 8) bezeichnen als (Akk.) | h) etwas beachten |
| 9) sich herausbilden aus (Dat.) | i) sich intensiv mit etwas beschäftigen |